

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung: GOLDBERGER SEE		Bildtyp: B.e.	Blatt / Bild-Nr.: V 4 - 7
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)
2.1 Relief	Umgebung des Sees ist starkwellig bis hügelig	Veränderung in und um die ufernahen Siedlungen, sonst unbeeinflusst	Übergangsgebiet von Sander zur Endmoräne
2.2 Gewässer	der Goldberger See, versumpfte Uferstreifen	insgesamt naturnah	der See prägt den Landschaftsraum, s. Gewässergütebericht
2.3 Vegetation	meist verschilfte und verbuschte Uferrandvegetation	geringe Veränderung, meist nur in Ortsnähe	Erlen-Weiden-Gehölze auf Standort mit sehr hohem Wasserstand, Röhrichte
2.4 Nutzung	Rohrwerbung, Erholungsnutzung, Fischerei/Angelsport	intensiv	-
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	randliche Wohn- und Erholungssiedlungen - Goldberg, Schwinz, Bootsstege	sehr unterschiedliche Bauweise und Baumaterialien	Bootshäuser

1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- der den See umgebende Uferstreifen
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- intakter Ufersaum, Störung in Siedlungsbereichen
2.8 Blickbeziehungen	- weithin überschaubarer See, im Osten deutliche Waldkulisse
2.9 Gesamteindruck	- hochwertig-ästhetische Gesamtwirkung des Raumes